

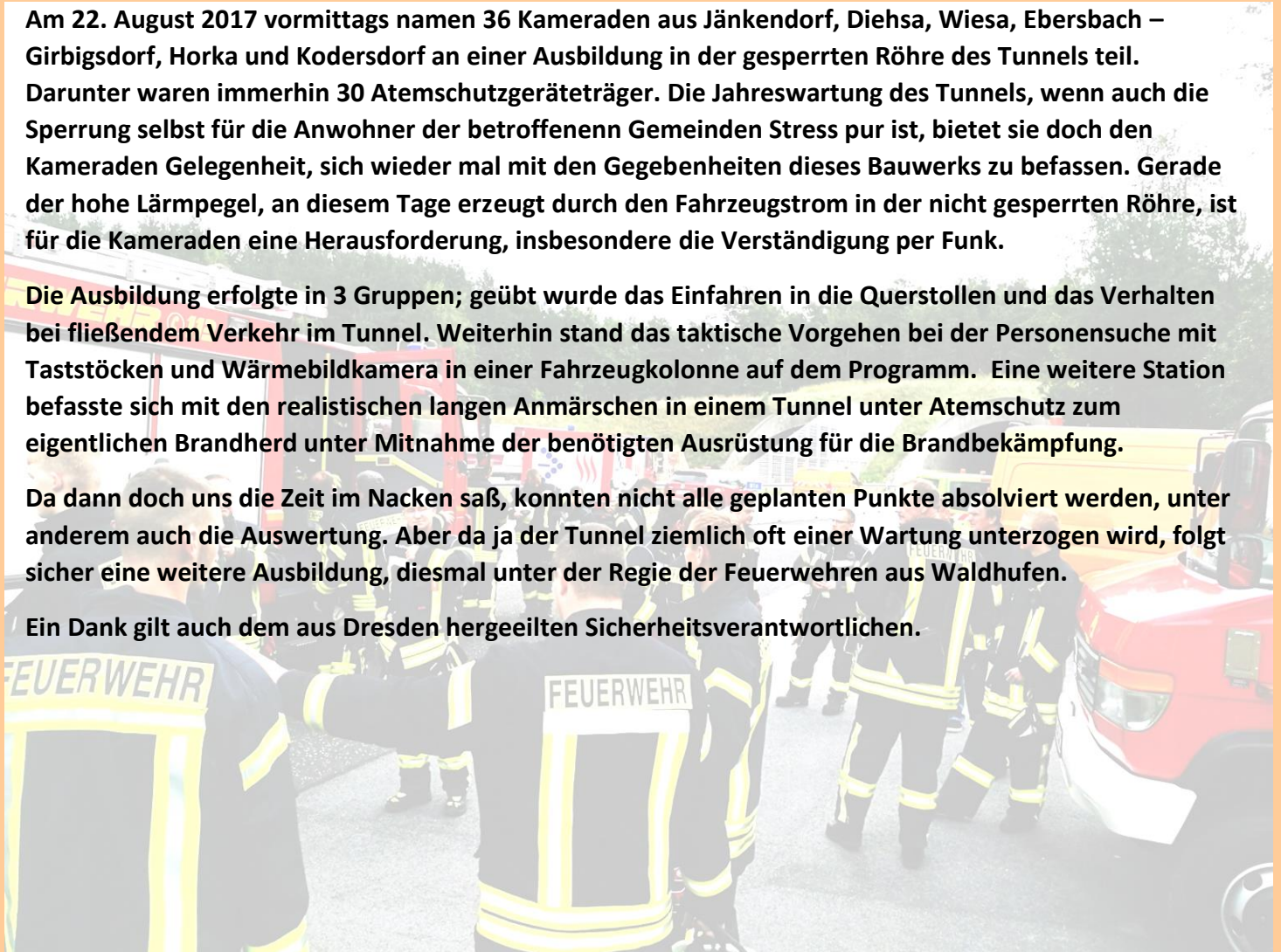
Ausbildung im Tunnel, Einsatzgeschehen und Sonstiges

Am 22. August 2017 vormittags namen 36 Kameraden aus Jänkendorf, Diehsa, Wiesa, Ebersbach – Girbigsdorf, Horka und Kodersdorf an einer Ausbildung in der gesperrten Röhre des Tunnels teil. Darunter waren immerhin 30 Atemschutzgeräteträger. Die Jahreswartung des Tunnels, wenn auch die Sperrung selbst für die Anwohner der betroffenen Gemeinden Stress pur ist, bietet sie doch den Kameraden Gelegenheit, sich wieder mal mit den Gegebenheiten dieses Bauwerks zu befassen. Gerade der hohe Lärmpegel, an diesem Tage erzeugt durch den Fahrzeugstrom in der nicht gesperrten Röhre, ist für die Kameraden eine Herausforderung, insbesondere die Verständigung per Funk.

Die Ausbildung erfolgte in 3 Gruppen; geübt wurde das Einfahren in die Querstollen und das Verhalten bei fließendem Verkehr im Tunnel. Weiterhin stand das taktische Vorgehen bei der Personensuche mit Taststöcken und Wärmebildkamera in einer Fahrzeugkolonne auf dem Programm. Eine weitere Station befasste sich mit den realistischen langen Anmärschen in einem Tunnel unter Atemschutz zum eigentlichen Brandherd unter Mitnahme der benötigten Ausrüstung für die Brandbekämpfung.

Da dann doch uns die Zeit im Nacken saß, konnten nicht alle geplanten Punkte absolviert werden, unter anderem auch die Auswertung. Aber da ja der Tunnel ziemlich oft einer Wartung unterzogen wird, folgt sicher eine weitere Ausbildung, diesmal unter der Regie der Feuerwehren aus Waldhufen.

Ein Dank gilt auch dem aus Dresden hergeeilten Sicherheitsverantwortlichen.



Das Einsatzgeschehen umfasste in den letzten Monaten auch ein Einsatz im Tunnel, mehrere kleinere Unfälle im Gemeindegebiet und einen Brand bei Borbet.

Zudem waren im Sommer auch wieder der Hort in Horka sowie junge Leute vom Betreuten Wohnen in der Stadtrandvilla bei uns zu Gast. Hier gab es neben der schon traditionellen Pizza aus dem Backhaus (nur beim Hortbesuch) Feuerwehr zum Anfassen. Leider durften wir an beiden Tage keine Bilder machen.